

Islam ist gegen Terrorismus

Schaich Ali al-Hadadi

© salaf.de, 2007. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Abschrift eines Kurzvortrages per Telefon vom 08.07.2005, ein Tag nach den Anschlägen in London.

Aus dem Englischen von:

Abu Imran

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn aller Dinge, die Er erschaffen hat. Friede und der Segen Allahs seien auf dem Gesandten, unserem Propheten Muhammad, den Allah als Barmherzigkeit für die Menschen sandte, auf seiner Familie, seinen Gefährten und auf all jenen, die der Rechtleitung des Propheten bis zum Letzten Tag folgen.

O meine edlen Brüder, wir erhielten die unglücklichen Nachrichten über die gestrigen Ereignisse in London und den dortigen Explosionen, die stattfanden und dazu führten, dass viele Menschen starben und verwundet wurden. Zweifelsohne ist dies eine unglückselige und traurige Sache und noch schlimmer, wenn diese Taten im Namen des Islam verübt wurden, denn der Islam ist frei und fern von solchen Taten. Er befiehlt diese Art von Handlung nicht, und der Islam ist mit solchen Aktivitäten nicht zufrieden.

Vielmehr verbietet der Islam derartiges. Der Islam ist im Krieg mit diesen verräterischen Handlungen und droht jenen Menschen mit einer strengen Strafe, die so etwas verüben, sowohl in diesem Leben als auch im Jenseits. Der wahre Islam ist jener, der im Qur'an und in der Sunna kam. Und nicht alles, was gesagt und dem Islam zugeschrieben wird, ist in Wirklichkeit ein Teil der islamischen Religion.

Daher ist die Angelegenheit dem Qur'an und der Sunna vorzubringen. Wir finden in beiden Quellen eine deutliche Warnung gegen jede Form der Übertretung: ob in Bezug auf einen Muslim oder Nichtmuslim.

Allah - der Erhabene - sagt:

Und tötet nicht die Seele, die Allah verboten hat (zu töten), außer aus einem rechtmäßigen Grund.¹ (al-Isra'/17:33)

Und jene Seelen, die Allah zu töten verboten hat, schließen das Leben eines Muslims ein, ebenso das Leben derjenigen, die eine Vereinbarung mit den Muslimen haben, und das Leben jener, denen das Recht zur Sicherheit von den Muslimen gewährt wurde.

Der Gesandte Allahs sagte in einer authentischen Überlieferung, verzeichnet von Imam al-Buchari in seinem Sahih: „Wer auch immer einen Nichtmuslim tötet, der einen Vertrag mit den Muslimen hat, der wird nicht den Duft des Paradieses riechen.“

Dies ist eine ernste Drohung. Der Gesandte Allahs, Muhammad, drohte und versprach ihnen, dass, wenn sie Nichtmuslime töten, nachdem es zu einer Übereinkunft mit ihnen kam, sie nicht das Paradies am Tage des Gerichtes betreten werden. Und mit diesem Hadith verstehen wir mit Gewissheit und wissen, dass diese Bombenlegungen, falls von Muslimen verübt, dem Buche Allahs und der Sunna Seines Gesandten widersprechen.

O meine Brüder, diese Aktivitäten werden in viel Bösem enden und zahlreiche schädliche Wirkungen haben:

1. Die erste Sache ist, dass die unrechtmäßige Übertretung gegen eine Person und die Tötung ein großes Verbrechen sind. Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Ein Muslim wird nicht aufhören, deutlich und richtig auf seiner Religion zu sein, solange sie nicht das Blut vergießen, das ihnen verwehrt wurde.“

¹ Hierbei handelt es sich um ungefähre Bedeutungen des Edlen Qur'an.

2. Die zweite Sache ist, dass diese Arten von Aktivitäten dazu ermutigen, den Vertrag zu brechen. Beispielsweise ein Muslim, der Großbritannien betreten hat. Er hat damit einen Vertrag geschlossen und versprochen, dass er die Sicherheit in diesem Land wahren und nicht grundlos die Rechte anderer verletzen wird. Daher bringen diese widerlichen Aktivitäten des Terrorismus einen Bruch des Vertrages und der Vereinbarung mit sich. Allah sagt in Seinem Edlen Buch:

O die ihr glaubt, haltet die Abmachungen! [...] (al-Ma'ida/5:1)

Und der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - warnte vor Treulosigkeit und Täuschung. Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte über denjenigen, der eine Vereinbarung oder einen Vertrag bricht und betrügerisch ist, dass Allah - der Erhabene - ihn am Tage des Gerichtes bloßstellen wird. Und Allah wird dafür sorgen, dass die gesamte Schöpfung über ihn am Tage des Gerichts wissen wird, dass er betrügerisch war.

3. Die dritte Sache ist, dass diese Verbrechen eine große Unterdrückung und Ungerechtigkeit (Dhulm) mit sich bringen. Dhulm ist eine der größten Sünden.

In den authentischen Sammlungen von al-Buchari und Muslim wurde verzeichnet, dass der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Dhulm ist Dunkelheit am Tage des Gerichtes.“

In der Sammlung von Imam Muslim wurde verzeichnet, dass der Prophet Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Allah - der Erhabene - sagte: ‚O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut einander kein Unrecht.‘“

Unsere Religion des Islam verbietet die Übertretung und die Ungerechtigkeit. Er verbietet Ungerechtigkeit, selbst wenn sie sich gegen einen richtet, den wir hassen. Auch dann ist sie verboten. Wir müssen gerecht sein, wenn wir mit den Menschen Umgang pflegen. Allah - der Erhabene - sagt:

O die ihr glaubt, seid Wahrer (der Sache) Allahs als Zeugen für die Gerechtigkeit. Und der Hass, den ihr gegen (bestimmte) Leute hegt, soll euch ja nicht dazu bringen, dass ihr nicht gerecht handelt. (al-Ma'ida/5:8)

Die Bedeutung dieser edlen Aya ist: Wenn du einen anderen hassen tust, so ist es dennoch verboten, ihn zu unterdrücken oder seine Rechte zu verletzen. Es ist nicht erlaubt, ungerecht gegen ihn zu sein. Vielmehr ist es Pflicht, dass du ihn gerecht behandelst. Es ist Pflicht für jemanden, dass er immer noch seinen Vertrag und seine Vereinbarung einhält, die er mit ihm geschlossen hat, selbst wenn er sie hasst.

4. Die vierte Sache ist, dass diese Verbrechen und Aktivitäten das wahre Bild des Islam verzerren. Und dies ist in Wirklichkeit Dhulm. Ungerechtigkeit gegen den Islam und den Muslimen, denn die Menschen werden dann - wenn zu ihnen gesagt wird, dass diese Bombenlegungen vom Islam sind - den Islam hassen. Und sie werden die Muslime hassen. Sie werden vor dem Islam flüchten, und sie werden dem Islam gegenüber ein

Gefühl des Hasses und der Feindseligkeit entwickeln. Ebenso bringen diese Verbrechen mit sich, dass dadurch über Allah und Seinen Gesandten gelogen wird.

Es ist Pflicht für alle Muslime, dass sie ihre Vereinbarungen respektieren und ihre Verträge einhalten, und dass sie die Wahrheit sprechen. Der wahre Muslim ist nicht treulos und betrügerisch; er lügt nicht und er unterdrückt nicht. Dies ist es, was der Islam lehrt und die Religion ist in dieser Hinsicht unmissverständlich. Was jedoch jene Aktivitäten anbelangt, wie Bombenlegung und ähnliche Taten, so entstellen sie die wahre Religion des Islam, und sie schreiben dem Islam das zu, was nicht von ihm ist. Denn die wahren Muslime überall auf der Welt, die die Wirklichkeit des Islam verstehen, hassen, kritisieren und lehnen diese verbrecherischen Taten ab und sie warnen davor. Und sie warnen auch vor jenen Menschen, die zu diesen Taten einladen. Die Muslime überall auf der Welt fühlen Trauer und Schmerz, wenn sie von solchen verbrecherischen Taten hören, unabhängig davon, wo sie auf der Erde stattfinden; ob in der muslimischen Welt oder außerhalb von ihr. Unsere Gelehrten haben verdeutlicht und erklärt, dass diese Handlungen nicht vom Islam sind. Die wahrhaftigen Gelehrten sind es, zu denen man zurückkehren sollte.

Die wahrhaftigen Gelehrten sind es, zu denen man zurückkehren sollte. Und sie sind es, zu denen wir immerwährend zurückkehren sollten, damit wir Urteile Allahs - des Erhabenen - verstehen, denn die Gelehrten besitzen Wissen. Wissen, das ihnen erlaubt, zwischen Wahrheit und Falschheit zu unterscheiden. Sie können unterscheiden zwischen dem, was zur Religion gehört und was nicht. Wir sind froh und glücklich darüber, was sich heute ereignete, als wir hörten, dass der Mufti Saudi Arabiens, Schaich Abdu l-Aziz aal-Schaich eine Klarstellung veröffentlichte, die über die Medien verbreitet wurde. Der Schaich kritisierte und missbilligte die Explosionen, die in London auftraten. Er erklärte, dass der Islam frei ist von solchen Aktivitäten. Möge Allah den Schaich mit Gutem belohnen. Wir bitten Allah - den Erhabenen -, dass Er allen Muslimen Erfolg verleiht, das Buch Allahs und die Sunna Seines Gesandten - Allahs Heil und Segen auf ihm - zu verstehen, und dass Allah ihnen Erfolg verleiht und erlaubt, die Religion Allahs auf eine richtige Art und Weise umzusetzen, so wie sie umgesetzt werden sollte.

Fern und weit weg von Extremismus, fern von Fanatismus, ist die Religion des Islam eine Religion der Barmherzigkeit, eine Religion der Gerechtigkeit und eine Religion, die befiehlt, dass die Verträge und Vereinbarungen erfüllt und eingehalten werden sollen. Die Religion des Islam ist keine Religion, die zu lügen erlaubt; keine Religion, die barbarisch ist und auch keine Religion der Treulosigkeit.

Meine Brüder, dies ist der wahre Islam, den wir euch heute erklärt haben. Und wir sagen, dass jene, die diese Verbrechen verübt und daran teilgenommen haben, dafür gesorgt haben, dass der Islam die Last ihrer Verbrechen trägt; in Wirklichkeit haben sie nur sich selbst geschadet, denn die Religion Allahs und die wahren Muslime sind frei von diesen Handlungen, von diesen barbarischen Verbrechen. Und ich bitte Allah - den Erhabenen -, dass Er Sicherheit gewährt. Ich möchte damit abschließen. Friede und Segen Allahs seien auf unserem Propheten Muhammad.

Frage: Wie ist die islamische Bestrafung für jene, die an diesen Verbrechen teilnehmen?²

Antwort: Allah - der Erhabene - sagt:

Der Lohn derjenigen, die Krieg führen gegen Allah und Seinen Gesandten und sich bemühen, auf der Erde Unheil zu stiften, ist indessen (der), dass sie allesamt getötet oder gekreuzigt werden, oder dass ihnen Hände und Füße wechselseitig abgehackt werden, oder dass sie aus dem Land verbannt werden. [...] (al-Ma'ida/5:33)

Jene Menschen, die erwischt werden und an solchen Aktivitäten wie Bombenlegung teilgenommen und mit denen sie unschuldige Leben vernichtet haben, so ist deren Strafe der Tod. Sie sind Individuen, die in der Gesellschaft Unheil stiften und in ihr nicht verbleiben dürfen. Daher befiehlt Allah, dass diese Menschen zu töten sind. Und wenn sie nicht bereuen, so wartet auf sie im Jenseits eine strenge Strafe.

Frage: Wie gehen wir mit jenen Leuten um, die sich an den gestrigen Ereignissen erfreuen?

Antwort: Kein Mensch würde sich an diesen Ereignissen erfreuen, außer einem, der äußerst unwissend ist. Der eine, der unwissend ist über das wahre Verständnis des Islam, ist der einzige, der sich an solchen Ereignissen erfreuen würde. Allah und Sein Gesandter lieben die Unterdrückung und die Ungerechtigkeit nicht. Ebenso die Muslime, sie hassen jede Form der Unterdrückung und der Ungerechtigkeit und sie erfreuen sich nicht an ihnen, wenn sie auftreten.

Welches Recht haben sie, unschuldige Menschen zu ermorden, die in einem Zustand der Sicherheit leben? Und welches Recht haben sie, unschuldige Frauen zu töten, die von sich dachten, in einem Zustand der Sicherheit zu leben? Und welches Recht haben sie, unschuldige Kinder zu töten, die gleichfalls in Sicherheit leben. Sie sind Menschen, die ihre Autos und ihre Züge besteigen, in den Straßen gehen und ihre täglichen Bedürfnisse erfüllen. Nach welchem Recht werden diese Menschen getötet und ermordet? Sie haben kein Verbrechen begangen, das diese Gräueltaten rechtfertigt. Wer also mit solchen Geschehnissen glücklich ist, der ist entweder vollkommen unwissend oder er gehört zu jenen Leuten, die die Übertretung, die Unterdrückung und die Ungerechtigkeit lieben und sich an ihnen erfreuen. Sie lieben barbarische Taten. Wir bitten Allah, dass Er sie rechtleitet und ihren Zustand korrigiert. Allah weiß am besten.

² Diese Strafmaßnahmen dürfen natürlich nicht von einzelnen Personen in nichtislamischen Ländern durchgeführt werden, sondern bedarf eines islamischen Gerichtsverfahrens in einem nach islamischen Gesetzen regierten Land, d. Ü.